Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09240084

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Augustusburg, Stadt

Anschrift Kirchplatz 2

Gem. * Fl-stck. * Flur Augustusburg * 392

Bauwerksname Lotterhof

Kurzcharakteristik
Wohnhaus und Seitengebäude eines Gehöfts sowie Pforte zum Kirchhof; erbaut von Hieronymus Lotter, nach Umbau im frühen 18. Jh. heute barockes Erscheinungsbild, baugeschichtlich, hausgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext
Das Bürgerhaus Kirchplatz 2, der sog. 'Lotterhof', kann auf eine über 400jährige wechselvolle Geschichte zurückblicken. Andreas Gutewoch wird in den Akten als erster Besitzer des Grundstückes (damals ein »Wiesengrundstück« genannt. Sein Wohnhaus stand an der Stelle der jetzigen Stadtkirche St. Petri.
1567 kaufte Hieronymus Lotter einen Teil dieses Wiesengrundstückes und erbaute darauf sein Wohnhaus, welches heute als »Lotterhof« bezeichnet wird. Zum Bau verwendete er Materialien (Holz und Steine) von der alten Schellenburg.
1577 verließ Lotter sein Wohnhaus endgültig und siedelte nach Geyer über, wo er bereits seit 1561 aktiv im Bergbau tätig war.
Der Lotterhof hatte in der Kirche zwei freie Stände und Amtmann David Müller 1651 ein Bier-Privileg ...
1709 wurde durch Carl Christian Junghans das untere Stockwerk, welches aus Holz bestand, durch eines aus Steinwerk ersetzt.
1920 erfolgte der Bau der Dacherker ...
1996 - 1999 wurde eine grundlegende Sanierung ... durchgeführt. Auf der Grundlage der Ergebnisse restauratorischer Untersuchungen konnten historische Architekturteile und Farbfassungen wieder sichtbar gemacht werden, ..."

Hieronymus Lotter, Bauherr des »Lotterhofes« wurde 1497 oder 1498 in Nürnberg geboren. Er zog nach Annaberg und heiratete dort. Schon damals war er ein anerkannter Baumeister. 1568 wurde er mit dem Bau der Augustusburg von Kurfürst August I. beauftragt. Er hatte sich mit dem Bau des Leipziger Rathauses bereits Verdienste erworben. 1572, fünf Jahre vor Abschluss des Schlossbaus, wurde Lotter durch den Kurfürsten entlassen. Lotter übersiedelte 1577 nach Geyer. Schon seit 1561 betreib er dort Bergbau, seine erste Fundgrube erwarb er in diesem Jahr. Am 22. Juli 1580 verstarb Lotter und wurde in der Laurentiuskirche von Geyer beigesetzt.

Als Bauwerk des berühmten Baumeisters Hieronymus Lotter und auf Grund seines hohen Alters und wertvollen Baubestandes erlangt der »Lotterhof« baugeschichtliche, ortsgeschichtliche und personengeschichtliche Bedeutung.

zitiert nach: Faltblatt 'Der Lotterhof in Augustusburg', erschienen in der Reihe 'Denkmale im Landkreis Freiberg', Autor: Burkhard Bergmann.

LfD/2012

Datierung um 1570 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXIX/57/7**
Aufnahmejahr	
Fotograf	Wündrich/Gellrich
Beschreibung	Wohnhaus, erbaut von Hieronymus Lotter sowie Seitengebäude und Mauerreste im Garten



Fotonummer **LXIX/57/8**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Wündrich/Gellrich
Beschreibung Wohnhaus, erbaut von Hieronymus Lotter sowie Seitengebäude und Mauerreste im Garten; Detail



Fotonummer **LXIX/57/9**
Aufnahmejahr 1998
Fotograf Wündrich/Gellrich
Beschreibung Wohnhaus, erbaut von Hieronymus Lotter sowie Seitengebäude und Mauerreste im Garten

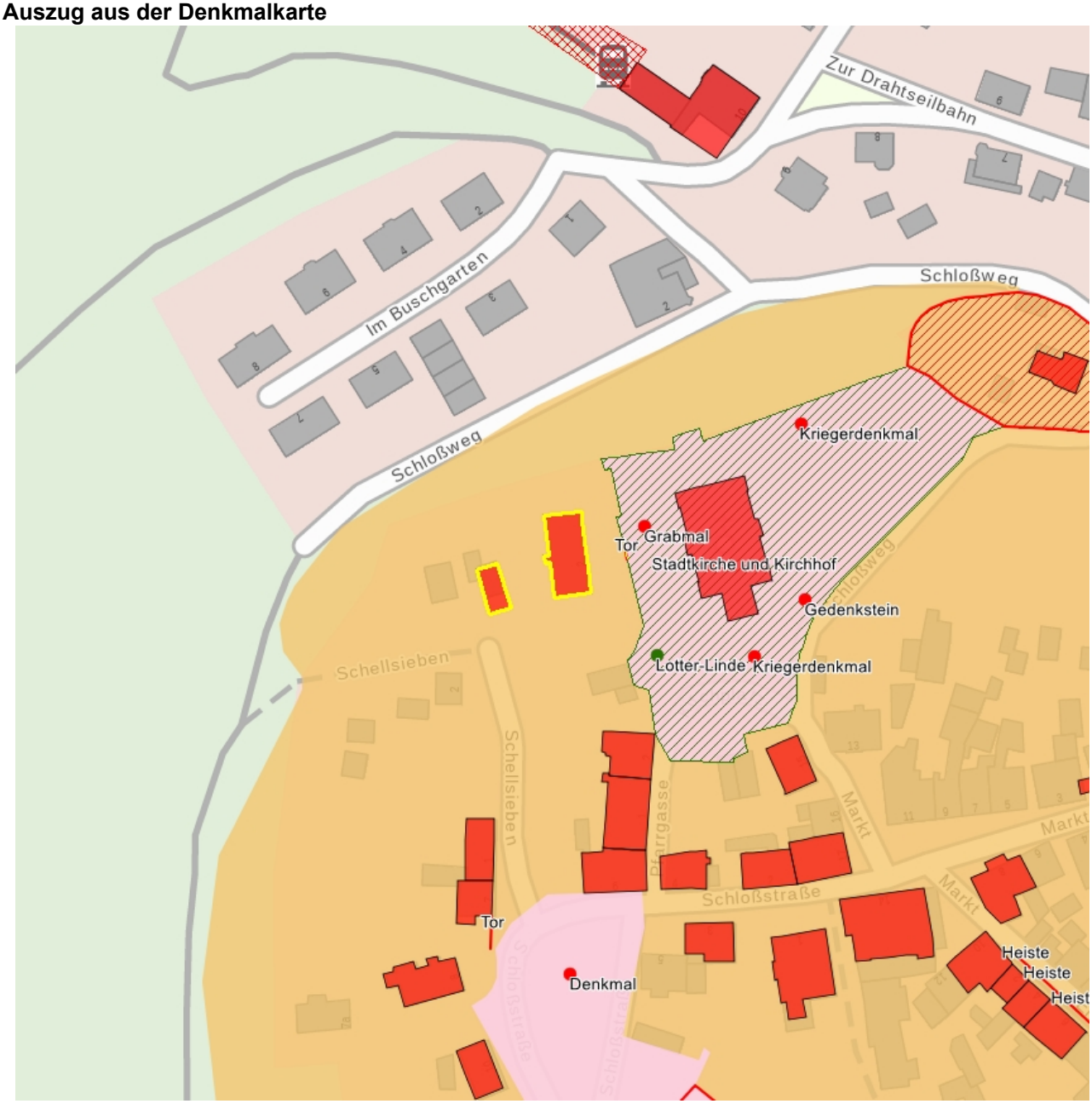


Fotonummer **F 09240084 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Wohnhaus und Torbogen der Einfriedung im Garten



Fotonummer **F 09240084 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Peker, Franziska
Beschreibung Wohnhaus und Torbogen der Einfriedung im Garten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.